

# Der Fundi-Sender Klagemauer TV führt eine riesige Datenbank mit missliebigen Politikern und Prominenten

## Sekte fichiert ihre Feinde

erstellt am 08.07.2016 | aktualisiert am 16.09.2016

**Sektenexperte als Verteidiger des satanistischen Rituals bei der Einweihung des Gotthardtunnels**


Am 1. Juni 2016 wurde der längste Eisenbahntunnel der Welt, der Gotthardtunnel in der Schweiz, mit einer spektakulären Show eingeweiht. Im Beisein international politischer Eliten fanden unter anderem parallel zwei Theateraufführungen unter der Leitung von Volker Hesse (ehemaliger Leiter Theater am Neumarkt, Zürich) am Nord- und Südportal mit je 300 Darstellenden und internationalen Live-Fernsehübertragungen statt. Es wurden z.B. diabolisch obskure Praktiken bis hin zum Geschlechtsakt zwischen Mensch und Geißbock – dem sogenannten «Baphomet» – zelebriert.

Georg Otto Schmid, dessen Aufgabe es als Sektenexperte ist, die Öffentlichkeit vor Satanismus zu warnen, stand Hesse hingegen als Verteidiger des umstrittenen Rituals zur Seite. Wer sich gegen dieses mit Gotthard-Legenden getarnte Baphomet-Ritual ausserte, wurde sogleich öffentlich durch Georg Otto Schmid zum christlichen Fundamentalisten, bzw. Verschwörungstheoretiker erklärt.

**Quellen:**  
<http://www.kla.tv/8623>  
<https://de.wikipedia.org/wiki/Gotthard-Basistunnel#Einweihungsfest>  
<http://www.20min.ch/schweiz/news/story/-Teufel-Illuminati-und-Lesben-in-Zombie-Parade--19065495>  
<http://katehon.com/de/node/30316>  
<http://www.youtube.com/watch?v=Sny1XUXnh0Y&feature=youtu.be>  
<http://www.srf.ch/kultur/buehne/spektakel-am-gotthard-die-merkwaerdigste-zeremonie-der-welt>  
<http://www.srf.ch/kultur/buehne/viel-theater-um-einen-tunnel-volker-hesses-gotthard-spektakel>  
<http://www.gottardo2016.ch/sites/default/files/2016.06.01%20Medienmappe%20deutsch.pdf>

**S&G-Quellen:**

**Sektenexperte Georg Otto Schmid hat laut «V-Lexikon» ein «satanistisches Ritual» bei der Einweihung des Gotthardtunnels gedeckt.**



aktualisiert am 22.08.2018

**Weist jegliche Verantwortung für Sexmesse von sich ab**

Erfahrungsbericht von T.P.:  
 (Ignazio Cassis wurde als Bürgermeister angeschrieben)

Als hier im Tessin die Sexmesse «Exstasia» stattfand, das war im Feb 2014, sind wir auf die Barrikade gegangen und haben Unterschriften dagegen gesammelt. Es sind 60 Unterschriften und ein Brief des evangelischen Verbandes (welcher über 400 Leute vertritt) zusammen gekommen. Wir haben ihm v.a. auch Fakten vorgelegt, dass die Pornografie verantwortlich ist für die Zunahme von Sexualdelikten und dem Verfall der Gesellschaft. Seine Antwort zusammengefasst: Dieses Thema tangiert verschiedene Sensibilitäten, diese ändern je nach Gebräuche, Alter, Glauben, Kultur und Ort. Es ist ein komplexes und intimes Thema, darum wollen wir mit Respekt die freie Wahl zu garantieren. Die Veranstalter halten sich an alle Regeln und sind sehr respektvoll und reserviert mit dem Thema umgegangen. Es ist nicht unsere Kompetenz einzuschreiten, sondern die anderer und höherer Instanzen. Wir sollen uns an sie wenden sollten wir weitere Schritte nötig sehen.


**Quellen:**  
 Erfahrungsbericht

**S&G-Quellen:**

Bildung Pornographie, Homosexualität, Sodomie, Inzest, Pädophilie, Prostitution

**Stichworte:**

**Ignazio Cassis wirft die Sekte vor, im Tessin nichts gegen eine Sexmesse getan zu haben.**



MARCO LATZER

**S**eit Ausbruch der Corona-Krise läuft die Verschwörungsmaschinerie von Klagemauer.tv, auch bekannt als kla.tv, auf Hochtouren. Tag für Tag werden auf dem Onlinesender krude Spekulationen verbreitet, die sogenannte «Mainstream-Medien» angeblich unterdrücken.



**Vom Corona-Impfzwang über 5G und angebliche Klimälügen liefert kla.tv alles, was das Verschwörungsherz begehrt** (BLICK berichtete). Hinter dem Fake-News-Sender stecken Ivo Sasek (64) und seine dem rechts-konservativen und antisemitischen Spektrum zugeordnete Organische Christus-Generation (OCG) mit rund 2000 Mitgliedern in Walzenhausen AR.

worfen, im Tessin nichts gegen die Durchführung einer Sexmesse getan zu haben. «Weist jede Verantwortung von sich ab», heisst es dazu. Gleichzeitig wird angeprangert, Cassis habe – entgegen dem Sektenwillen – für das neue Ausländergesetz gestimmt.

stellt sich die Frage, wo Glaubensfreiheit endet und Extremismus beginnt. Er selbst sei bereits von OCG-Mitgliedern bedroht worden, sagt Schmid. Lockerer sieht es Ständerat Andrea Caroni (40, FDP/AR), obwohl ihm die Sekte vorhält, auf «aufgebrachte Weise» auf die ihm dargelegten «wissenschaftlichen Fakten» zu 5G reagiert zu haben.

Kürzlich wurden die Server von kla.tv und OCG zum Ziel einer Hackerattacke des Kollektivs Anonymous Germany. Dabei haben die Angreifer nicht nur Internetseiten lahmgelegt, sondern auch eine Datenbank namens «V-Lexikon» ausgehoben (liegt BLICK vor).

**Man distanzieren sich «von dieser Organisation, ihren Positionen und dem Inhalt der Datenbank»,** teilt ein EDA-Sprecher mit. Aus dem Innendepartement, dessen Vorsteher Alain Berset (48) ebenfalls im «V-Lexikon» auftaucht, tönt es ähnlich: «Das EDI hatte keine Kenntnis von dieser Datenbank und verurteilt Positionen, die gegen das Gesetz verstossen. Es behält sich weitere Schritte vor.»

«Andere Organisationen sammeln auch Daten. Leben und leben lassen», so Caroni. Bedingung sei für ihn, dass die Datenschutzbestimmungen eingehalten würden. Genau das ist aber fraglich. Wie es auf Nachfrage im Büro des Eidgenössischen Datenschutzbeauftragten heisst, hätte die Datenbank wohl angemeldet werden müssen.

**Säuberlich hat die Sekte dort rund 3800 Profile zu Persönlichkeiten und Organisationen im deutschsprachigen Raum angelegt.** Der Umfang ist pikant: Hunderte Schweizer, vor allem Politiker und Journalisten, wurden fichiert.

Sektenexperte Georg Otto Schmid (53) soll laut «V-Lexikon» ein «satanistisches Ritual» bei der Einweihung des Gotthardtunnels verteidigt haben. «Daran kann ich mich nicht erinnern, es passt aber ins Weltbild der Sekte. Sie sehen sich als Speerspitze einer neuen Menschheit, und ihre Kritiker sind für sie Handwerker Satans», so Schmid.

Sektenführer Ivo Sasek selbst will das «V-Lexikon» noch nie persönlich zu Gesicht bekommen haben, wie er auf Anfrage sagt. Den Inhalt kennt er trotzdem.

Die Sekte erfasste Bilder, Lebensläufe, Privatadressen und Handynummern. Ergänzt durch kritische Einschätzungen und Erfahrungsberichte durch Sektenmitglieder ergibt sich so eine umfangreiche Liste von Gegnern und Sympathisanten. Aussenminister Ignazio Cassis (59) wird etwa vorge-

**Die Datensammlung sei nicht überraschend, aber heikel.** «Wenn solche Gemeinschaften geheimdienstlich tätig werden,

**Die Datenbank sei für den internen Gebrauch bestimmt, bebauert Sasek.** «Die von Ihnen gefürchteten Listen dienen der OCG einzig und allein zur persönlichen Orientierung und Weiterbildung, welcher Art und Gesinnung unsere Volksvertreter sind.»

Anzeige



**Blick**

**LESER AKTION**

**BLICK und HitMill präsentieren:**

**HEIMWEH**

**Der erfolgreichste Schweizer Chor aller Zeiten ist zurück. Die zehn brandneuen Lieder erzählen von Liebe, Glaube und dem einfachen Leben. Man merkt gleich, dass die zwölf Sänger wissen, wovon sie singen.**

★ Ihre neue «Heimweh»-CD für Fr. 14.90 statt Fr. 19.90

Jetzt vorbestellen und 25% Rabatt sichern!\*

[www.heimwehmusig.ch/blickheimweh](http://www.heimwehmusig.ch/blickheimweh)

So berührend und ergreifend waren Heimweh noch nie! Es sind die traditionellen Werte, die Heimweh selbst leben und gleichzeitig der Schlüssel zu ihrem Erfolg sind: Bodenständigkeit, Ehrlichkeit und «Zämehäbe»!

**Profitieren Sie jetzt:**  
 Damit Sie von 25% Rabatt (Fr. 14.90 statt Fr. 19.90) profitieren, bestellen Sie bitte Ihre CD unter [www.heimwehmusig.ch/blickheimweh](http://www.heimwehmusig.ch/blickheimweh) mit dem Promotion-Code BLICKHEIMWEH oder wählen Sie die Telefonnummer 044 533 67 33 (Ortstarif).

\* Die CD wird Ihnen am 7. August 2020 zugestellt

Eine Kooperation von **HITMILL** **Blick**

**«Hat unser Sohn uns beim Sex erwischt?»**

**Mein Partner (47) und ich hatten kürzlich Sex. Dabei hatte ich plötzlich das komische Gefühl, dass eines der Kinder unsere Tür aufgemacht hat. Nach dem Sex schaute ich bei den Kindern rein. Unser Sohn (12) war wach. Wir wechselten ein paar Worte. Es ging ihm gut, aber ich traute mich nicht zu fragen, ob er etwas gesehen habe. Jetzt weiss ich nicht, ob ich ihn darauf ansprechen soll. Er ist aufgeklärt, aber das Thema Sex scheint ihn noch nicht wirklich zu interessieren. N. (42, w)**

**FUX ÜBER SEX**

Du schreibst, dass dein Sohn aufgeklärt sei. Denk dran, dass sich seine Fragen und Bedürfnisse ändern, je älter er wird. Sorge dafür, dass er zu Hause Zugang zu spannenden Informationen hat, beispielsweise über altersgerechte Bücher. Zentral ist auch, dass er weiss, dass er jederzeit mit euch über das Thema sprechen darf, wenn er dies möchte.

**Fragen Sie unsere Beziehungs-Expertin**  
 Haben Sie Fragen zu den Themen Sex, Liebe und Beziehung? Schreiben Sie Caroline Fux! Entweder per E-Mail an [caroline@blick.ch](mailto:caroline@blick.ch) oder per Post: Caroline Fux, Ringier AG, Dufourstrasse 23, 8008 Zürich.

**Liebe N.**  
 Du hast gut reagiert, indem du den Kontakt zu deinem Sohn gesucht und dich versichert hast, dass es ihm gut geht. Gleichzei-

tig war es richtig, dass du ihn nicht mit Erklärungen überflutet hast. Denn offensichtlich war er nicht beunruhigt. Dass dich das Erlebnis beschäftigt, ist menschlich. Vielleicht bist du verunsichert, ob du deinem Sohn in Bezug auf die konkrete Situation oder sexuelle Bildung generell das Richtige bietest. Das ist anstrengend, aber es wäre nicht fair, wenn du dich selbst dadurch entlasten willst, dass du deinen Sohn in eine Verarbeitung mit reinziehst, die deinen Bedürfnissen entspricht und nicht seinen.